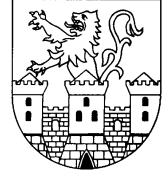


Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Heisterberg vom 06.12.2012



Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Verteiler:

Breit, Wolfgang

Jung, Albert

Koch, Jan

Plass, Peter

Spanberger, Nikolai

b) nicht stimmberechtigt:

GVO Michael Staudt

GV Jürgen Heckmann

GV Andreas Wolf

Achim Krahe, Campingverein Heisterberger Weiher

c) Es fehlten (entschuldigt):

Die Mitglieder des Ortsbeirates Heisterberg waren durch Einladung vom 27.11.2012 für 06.12.2012, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Der Ortsbeirat Heisterberg war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. 1. Haushaltsplan 2013
3. 1. Campingplatz Heisterberger Weiher und Grundkonzeption Naherholungsgebiet Heisterberger Weiher
4. 1. Verschiedenes

TOP	Thema / Erläuterung / Beschluss / Aufgabe	Abstimmungs- ergebnis			TYP	Verant- wortlich	Bemerkung / Handzeichen / Datum
		daf.	dag.	Enth.			
1	Duch OV erledigt, Begrüssung der anwesenden Gäste.						
2	Dem GVO und den beiden GV wird Redrecht erteilt. Der OBR diskutiert sehr lange und ausführlich verschiedene Punkte des Budgets und erhält zu einigen Punkten auf Nachfrage Erläuterungen durch GVO und GV. Einige wichtige Positionen bleiben in der angesetzten Höhe für den OBR nicht nachvollziehbar. Die Bedenken des OBR können nicht ausgeräumt werden, daher lehnt der OBR den Budgetvoranschlag ab.	0	5	0		B	
3	Dem GVO, den beiden GV sowie Herrn Krahe wird Rederecht erteilt. Der OBR diskutiert den Ist-Zustand, mögliche Zukunftsszenarien und bedauert abermals die Art und Weise, in der die Mieter und somit Kunden der Gemeinde verunsichert wurden. Eine langfristige Konzeption des Gesamtareals scheint weiterhin nicht beschlossen, lediglich „beabsichtigt“.					I + S	
4	Der GVO nimmt einige bislang durch die Verwaltung nicht beantwortete Punkte aus den Protokollen der letzten 18 Monate auf.					I	
4	Es wird mit Sorge diskutiert, dass beabsichtigt sein soll den Winterdienst erheblich einzuschränken. Der OBR ist der Ansicht, dass es sich hierbei um einen unverzichtbaren Bestandteil der Daseinsvorsorge handelt und eine Einschränkung nicht nur die Anwohner, sondern auch den „Tourismus“ negativ tangiert.					I + S	
4	Es wird noch einmal das Thema „Aufstellung Weihnachtsbaum“ diskutiert und vor allem der Zeitpunkt der Mitteilung sowie die Nichteinräumung der erforderlichen Mittel kritisiert.					I	
5	Der OV bedankt sich bei den sachkundigen Gästen für deren Auskünfte und Engagement.						
	gez. Peter Plass, Schriftführer						
	gez. Jan Koch, Ortsvorsteher						